

Pörschach am Wörthersee, 31.10.2018

China als Besuchermagnet und Hoffnungsmarkt

Ein restlos ausverkauftes Haus beim 2. China Businessforum zeigte das enorme Interesse an Geschäftskontakten zum dynamischsten Markt der Welt. Über 100 hochrangige Vertreter aus Chinas Politik, Wirtschaft und Verwaltung machten diese Veranstaltung zur wichtigsten des Jahres in Österreichs Süden. Erste Verträge wurden unterzeichnet und Kooperationen geschlossen.

„Lasst uns zuerst Freunde werden und dann über Geschäfte reden.“ Mit diesem chinesischen Spruch gab Yong Zheng LU, Vize-Gouverneur der Provinz Guizhou, praktisch das Motto des Tages vor. Über 500 Teilnehmer waren nach Pörschach gekommen, um die Beziehungen zwischen Kärnten bzw. Österreich und China zu vertiefen. Und natürlich über Geschäfte zu sprechen. Über 100 hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung Chinas haben den weiten Weg nach Kärnten genommen, um hier über Kooperationen, Geschäfte und mögliche Investments zu sprechen. Dies sei ein Beleg für die hohe Wertschätzung des heimischen Know-hows und der Produkt- und Dienstleistungsqualität, betonten Kärntens Wirtschaftslandesrat Ulrich ZAFOSCHNIG, WK Kärnten-Präsident Jürgen MANDL und Veranstalter Walter PRUTEJ (Forum Velden) unisono.

China boomt. Eine Nation im Wandel.

Die hochkarätigen Vortragenden aus Österreich und China zeichneten ein Bild einer wirtschaftlichen Supermacht im Wandel. Prägend dabei der Paradigmenwechsel von der Quantität zur Qualität - so soll „Made in China“ bis 2025 nicht mehr für „billig erzeugt“ sondern „von hervorragender Qualität“ stehen. Ebenfalls signifikant die für europäische Verhältnisse geradezu unglaubliche Infrastrukturoffensive. Die „Neue Seidenstraße“, die von China nach Mitteleuropa führen soll, ist das ehrgeizigste Infrastrukturprojekt der Erde und bietet für Kärnten in Summe und das Logistikzentrum Fürnitz im Speziellen enorme Chancen. Auch das stark gestiegene Umweltbewusstsein in der Volksrepublik China weist enormes Potenzial für heimische Unternehmen auf, die über sehr viel Innovationskraft, Wissen und Erfahrung in diesem Bereich verfügen. Ein weiterer wichtiger Faktor ist der gestiegene Wohlstand und der damit einhergehende stark steigende Konsum. Dieser ist zu 78% verantwortlich für das Wirtschaftswachstum von 6,5% in diesem Jahr und bietet Potenzial für nahezu alle Branchen, da europäische Produkte über ein sehr hohes Image verfügen. Ebenfalls sehr gute Chancen werden dem österreichischen Tourismus zugebilligt, da die Chinesen mittlerweile die Deutschen als reisefreudigstes Volk der Welt abgelöst haben.

Vertiefende Gespräche. Erste Verträge unterzeichnet.

Heimische Unternehmer konnten direkt am Businessforum wertvolle Kontakte mit potenziellen Kunden, Kooperationspartnern und Investoren schließen. „Praktisch vor der eigenen Haustür“, so Prutej. Zudem besuchen die chinesischen Delegationen, die seit vergangenem Sonntag und noch bis Donnerstag in Kärnten weilen, zahlreiche Betriebe, um „Best Practice“-Beispiele kennenzulernen und vertiefende Gespräche zu führen. In Summe eine mehr als gelungene Veranstaltung mit vielen wertvollen Kontakten für beide Seiten, die die Exportquote Kärntens nach China weiter erhöhen wird. Am Forum wurden auch Verträge unterzeichnet, u.a. für das Land Kärnten von Wirtschaftslandesrat ZAFOSCHNIG mit den chinesischen Provinzen Guizhou (ca. 40 Mio. EW) und Henan (ca. 100 Mio. EW).

Rückfragen & Kontakt:

Forum Velden, Mag. Walter Prutej, +43 664 25 28 230, E-Mail: office@forumvelden.at
Presseunterlagen und Downloads: www.forumvelden.at